



EVANGELISCHE
SEGENSEGEMEINDE
DARMSTADT

GEMEINDEBRIEF

Juni – August 2026 | Nr. 2



INHALT

GRUSSWORT	3	GOTTESDIENSTE	24
AUS DER GEMEINDELEITUNG	4	Schulgottesdienste 2026	27
ORTSAUSSCHÜSSE	6	Ausblick	27
VORSTELLUNG DES GEMEINDEPÄDAGOGIK-TEAMS	10	VERANSTALTUNGEN	30
ABSCHIED UND DANK	14	GRUPPEN UND KREISE	41
500 JAHRE REFORMATION	15	WIR TRAUERN	46
AUS DEM GEMEINDELEBEN		ANSPRECHPERSONEN	47
Helfende Hand	18		
Vorstellung: indonesische Gemeinde	19		
Andacht im Christophorushaus	19		
Kinderweltgebetstag	20		
Weltgebetstag	20		
Konfirmation	21		
Ostern	22		
Unsere Medien	28		
Partnerschaft mit Südafrika	29		
Aus der Redaktion	40		

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen
Segensgemeinde Darmstadt

HERAUSGEBER: Der Kirchenvorstand

REDAKTION UND LEKTORAT:

Nicole Bieger, Robert Eydam,
Susanne Gutermuth, Astrid Maria Horn,
Anke Leonhardt, Dr. Matthias O. Will

V.I.S.D.P.: Astrid Maria Horn

AUFLAGE: 7.100

VERTEILUNG: An alle Gemeindeglieder der
Evangelischen Segensgemeinde Darmstadt
Auslage an verschiedenen Verteilungsstellen
im Dekanat Darmstadt.

UMSCHLAGBILDER:

Titel: © Uwe Wiegand,
„Brunnen an der Thomaskirche“
Rückseite: © Astrid Maria Horn,
„Sprungturm am großen Woog“

LAYOUT: Lehmler Grafik, Darmstadt

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
DIE NÄCHSTE AUSGABE:** 03.07.2026

Die Redaktion behält sich vor,
eine Auswahl der eingesandten
Artikel zu treffen und diese
bei Bedarf sinngemäß zu kürzen.
Die Redaktion übernimmt
keine Haftung für eingereichtes
Bildmaterial.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie „Segen“ hören? Fühlen Sie sich gesegnet oder hoffen Sie auf Segen? Erfahrungen des Segens gibt es nicht nur in glücklichen, sondern auch in schwierigen oder traurigen Zeiten. Ich erlebe mich als gesegnet, wenn ich mich über etwas ganz besonders freue, aber auch manchmal, wenn ich schmerzliche Erfahrungen mache. Zum Beispiel wenn mir jemand Trost zuspricht, mir Mut macht oder mir zeigt, dass ich nicht allein bin. Im KinderKirchenMorgen an der Thomaskirche entstand bei unseren ersten beiden Treffen in diesem Jahr ein buntes Segenstuch:



In vielen Farben haben die Kinder Abdrücke ihrer Hände gestaltet. Auch das Logo der Segensgemeinde wurde bunt ausgemalt. Für mich bildet sich hier ab, dass Segen Gemeinschaft und Vielfalt bedeutet. Alle sind willkommen und können sich mit ihren Fähigkeiten und in allen Facetten einbringen. Ganz ähnlich zeigen das auch die bunten, selbstgestalteten Kerzen. Segen erscheint auch im Licht, vor allem dann, wenn wir finstere Zeiten erleben. Eine unserer Liedstrophen in der Kinderkirche besingt das:

„Gott dein guter Segen ist wie ein helles Licht, leuchtet weit allezeit in der Finsternis. Guter Gott, ich bitte dich: Leuchte und erhell mich. Lass mich unter deinem Segen leben und ihn weitergeben ...“ (Text: Reinhard Bäcker, zu finden im EG plus 33,2)

Liebe Leserinnen, liebe Leser, sowohl die Hände als auch die Kerzen sind wunderbare Symbole für den Segen. Bei Segenshandlungen heben wir die Hände, um ihn weiterzugeben, öffnen wir die Hände, um ihn zu empfangen oder legen die Hände auf, um Segen spürbar zu machen. Wenn wir Kerzen anzünden, erhellen wir die dunklen Augenblicke und hoffen trotz allem auf Gottes Segen.

Einen gesegneten Sommer wünscht

Ihr/Euer

Uwe Wiegand, Pfarrer

EINE FRAGE DER STRUKTUR – EINE ÜBERSICHT

Im Rahmen einer Fusion stellen sich sowohl innerhalb der Gremien, wie auch in der breiteren Öffentlichkeit der Segensgemeinde immer wieder Fragen nach Zuständigkeiten. In diesem Artikel versuchen wir die neuen Strukturen möglichst einfach und übersichtlich darzustellen.

Als durch die Gemeindemitglieder gewähltes Gremium hat der Kirchenvorstand eine herausragende Rolle in der Gemeindeleitung. Hier werden alle wichtigen Entscheidungen getroffen und strategische Diskussionen geführt. Alle anderen Leitungsgremien sind vom Kirchenvorstand abhängig. Jedes Gemeindemitglied kann sich an die Kirchenvorsteher*innen mit Fragen und Anliegen wenden. Weil nicht alle Einzelentscheidungen im Kirchenvorstand diskutiert werden können, hat der Kirchenvorstand Fachausschüsse eingerichtet, zum Beispiel für Bau, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindepädagogik, Gottesdienst oder Kirchenmusik. Hier sitzen Haupt- und Ehrenamtliche und zum Teil auch Gemeindemitglieder, die nicht in den Kirchenvorstand gewählt sind, zusammen, weil sie ein besonderes Interesse und/oder eine besondere Begabung in einem Arbeitsfeld haben. Auf Grundlage ihrer Expertise, kann der Kirchenvorstand dann fundierte Entscheidungen treffen. Ein besonderer Ausschuss ist der „Geschäftsführungsausschuss“. Er koordiniert die Arbeit des Kirchenvorstandes insgesamt, bereitet die Sitzungen vor und stellt die Umsetzung der Beschlüsse sicher.

Für viele Gemeindeglieder besonders relevant ist sicher das Gemeindeleben

vor Ort. Dieses wird koordiniert und gestaltet von den Ortsausschüssen, die es für jeden Kirchort im Gemeindegebiet gibt. Die Ortsausschüsse sind ehrenamtlich geleitet, weil die Ehrenamtlichen vor Ort die Expert*innen für ihren Kirchort sind. Sie können Veranstaltungen vor Ort planen und Aktionen durchführen und dabei auf Geld aus dem Gemeindehaushalt der Segensgemeinde zurückgreifen. Jeder Ortsausschuss hat außerdem eine*n Hauptamtliche*n als Ansprechpartner*in zur Unterstützung der Arbeit vor Ort und kann jederzeit auf die Fachexpertise der Ausschüsse oder des Kirchenvorstandes insgesamt zurückgreifen. Aufgabe der Ortsausschüsse ist die Gestaltung des konkreten kirchlichen Lebens vor Ort, zum Beispiel durch Mitwirkung an Gottesdiensten oder die Zusammenarbeit mit Vereinen oder Nachbargemeinden aus der Ökumene. Die Mitglieder des Ortsausschusses sind vor Ort bei Veranstaltungen und Gottesdiensten ansprechbar.

Unterstützt werden Haupt- und Ehrenamtliche im Kirchenvorstand und in den Ausschüssen durch die Verwaltungskräfte des Gemeindebüros sowie der Regionalverwaltung und Kirchenverwaltung auf landeskirchlicher Ebene.

Die Segensgemeinde ist dankbar für die vielen Ehrenamtlichen, die an unterschiedlichen Stellen (Leitungs-)Verantwortung für die Gemeinde übernehmen und freut sich über weitere Personen, die sich engagieren möchten. Sprechen Sie uns an!

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Nachdem sich der Kirchenvorstand im Januar konstituiert hatte (wir berichteten), haben sich mittlerweile die meisten Ausschüsse – insbesondere auch die Ortsausschüsse – gebildet und ihre Arbeit aufgenommen. Der Gottesdienstplan für das zweite Halbjahr wurde verabschiedet. Neben den bekannten und sehr beliebten EfA-Gottesdiensten, welche wechselweise einmal im Monat an den verschiedenen Kirchorten stattfinden, wurde vereinbart, dass es bis auf weiteres parallel zu besonders profilierten Gottesdiensten immer nur einen „klassischen“ Gottesdienst an einem der anderen Kirchorte gibt. Besonders greifbar wird dies in der Adventszeit, in der an jedem Kirchort mindestens ein besonderer Gottesdienst stattfinden wird.

Der Kirchenvorstand beschäftigt sich derzeit auch mit der Nachfolge von Pfarrerin Anna Meschonatz, die als Schulseelsorgerin zur Edith-Stein-Schule wechselt und ist zuversichtlich, die Pfarrstelle nach nicht allzu langer Vakanz wieder besetzen zu können.

Der Öffentlichkeitsausschuss als Dach über den Redaktionen von Website, Gemeindebrief und Instagramkanal sowie Schaukästen kümmert sich auch um die schrittweise Umsetzung des Logos (Briefpapier, Schaukasten-Schilder und Banner). Mitglieder des Kirchenvorstandes haben das Verteilen des Gemeindebriefs an alle Haushalte koordiniert und konnten hierfür neue Ehrenamtliche gewinnen.

Ein wichtiges Thema war die Auswirkungen der neuen Umsatzsteuerpflicht für Kirchengemeinden. Bei Veranstaltungen der Gemeinde wird zukünftig darauf geachtet, dass kein Zusammenhang zwischen Spenden und Gegenleistungen (zum Beispiel Bewirtung bei Festen) hergestellt wird. Unproblematisch ist dies, wenn bei Veranstaltungen an den Kirchorten Spenden zur Förderung bestimmter Aufgaben der Gemeinde, beispielsweise der Kirchenmusik, erbeten werden.

Zu den Vorsitzenden des Kirchenvorstands wurden Pfarrer Simon Wiegand und André Everts gewählt. André Everts wurde 2015 sowohl in den Prädikantendienst berufen als auch zum Kirchenvorstands-Vorsitzenden der damaligen Südostgemeinde. Er ist seit seinem 13. Lebensjahr in Südhessen zu Hause, von Beruf Diplom-Informatiker und lebt in der Heimstättensiedlung. Pfarrer Simon Wiegand hatte sich bereits im ersten Gemeindebrief ausführlich vorgestellt.

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes freuen sich, Sie bei den nächsten besonderen Gottesdiensten, zum Beispiel beim Himmelfahrtsgottesdienst am 14. Mai auf der Mathildenhöhe oder bei der Sommerkirche vom 5. Juli bis zum 2. August an wechselnden Kirchorten zu treffen – eine gute Gelegenheit, das Gemeindeleben vor Ort kennenzulernen.

Dr. Matthias O. Will

ORTSAUSSCHUSS KOMPONISTENVIERTEL



Am 09.03.2026 hat sich in seiner ersten Sitzung der neue Ortsausschuss Komponistenviertel konstituiert.

Mitglieder des Ortsausschusses sind Wiebke Behrouzi (stellv. Vorsitz), Dr. Livia Burkhardt, Robert Eydam, Joachim Hahn (Vorsitz), Frauke Hübner, Marianne Kissel-Lesser, Barbara Möller, Karin Rewald, Dorothee Schmitt, Susanne Schwandt, Dr. Cornelia Wichelhaus, Dr. Volker Wiskamp und Pfarrer Uwe Wiegand. Größtenteils besteht der Ortsausschuss damit aus Mitgliedern des Kirchenvorstands der ehemaligen Thomaskirche, so dass eine Kontinuität der Arbeit an diesem Kirchort gewährleistet ist.

Ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde beendet haben Sabine Bals und Dr. Karl-Heinz Lemnitzer. Wir danken beiden herzlich für ihr jahrelanges Engagement in der Thomaskirche, Frau Bals insbesondere für die Tätigkeit in der Gemeindebrief-Redaktion und Herrn Dr. Lemnitzer vor allem für die Arbeit im Finanzausschuss.

Der Ortsausschuss wird das gemeindliche Leben an und in der Thomaskirche gestalten. Auch die Vernetzung im Stadtteil und Angebote für die Menschen im Komponistenviertel werden das Gremium beschäftigen. Falls Sie Anregungen oder Fragen haben, können Sie die Mitglieder des Ortsausschusses gerne kontaktieren, entweder im persönlichen Gespräch nach dem Gottesdienst oder auch per E-Mail über das Gemeindebüro der Segensgemeinde.

Sie haben Interesse, das Gemeindeleben in unserem Viertel, ggf. auch in einzelnen Projekten, aktiv mitzugestalten? Dann melden Sie sich gerne bei einer der oben genannten Personen. Wir freuen uns auf Sie!

Joachim Hahn

ORTSAUSSCHUSS KRANICHSTEIN



Der Ortsausschuss Kranichstein hat sich erstmalig am 27. Januar getroffen und trifft sich seitdem etwa monatlich. Die Vernetzung in den Stadtteil und die ökumenischen Beziehungen waren die ersten Schwerpunkte.

Bei unseren bisherigen Treffen haben wir daher auch nicht zu unserer Kirchengemeinde gehörende Gruppen, wie die Stadtteilwerkstatt, den Förderverein Kranichstein und natürlich unsere katholischen Mitchristen aus St. Jakobus eingeladen. Beim ersten Treffen kamen 21 Personen, die sich mit einer großen Vielfalt von Interessen zusammengefunden haben. Es gab einen lebendigen Gedankenaustausch. Trotz des „offenen Ausgangs“ entstand der Eindruck, dass im Ortsausschuss Kranichstein interessante Gemeindearbeit gemeinsam gestaltet werden kann.

Einen Vorsitzenden oder eine Vorsitzende konnten wir bislang nicht wählen, es wurden jedoch Aufgaben verteilt wie die Führung von (Dienste-)Listen, Organisation der Aufgaben rund um die Gottesdienste und die Kommunikation auf Kirchortebene.

Die Mitwirkung im Gottesdienst wird in Zukunft nicht mehr auf KV-Mitglieder oder Mitglieder des Ortsausschuss beschränkt sein, sondern es werden weitere Gemeindemitglieder gesucht, die uns hier verstärken möchten. Zum Teil wurden diese auch schon gefunden. Es fiel auf, dass zu den ehemaligen KV-Diensten noch keine Aufgabenbeschreibungen existieren, sondern Wissen oft nur mündlich weitergegeben wurde. Das werden wir ändern.

Wir planen, in 2026 die zum größten Teil stark veralteten Fahrradständer an der Philippuskirche zu erneuern.

Weitere Mitwirkende im Ortsausschuss oder bei anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten werden gesucht.

Monika Webs und Uwe Gutermuth

ORTSAUSSCHUSS MARTINSVIERTEL

Der Ortsausschuss besteht aus 20 Mitgliedern und setzt sich zusammen aus Mitgliedern des Kirchenvorstands und Interessierten aus verschiedenen Gemeindegruppen.

Vorsitzender ist Timm Ohnesorg, seine Stellvertretung übernimmt Britta Stenutz.

Der Ortsausschuss trifft sich in der Regel einmal pro Quartal und bespricht aktuelle Themen des Kirchorts. Ein Thema der Sitzung im März war beispielsweise das große Interesse an den Gruppen der VCP-Pfadfinder, die noch mehr Angebote machen möchten. Da unser Gemeindehaus schon gut ausgelastet ist, werden die Pfadfinder sich künftig im „alten Pfarrhaus“ in der Heinheimer Straße 41 treffen.



Ebenso besprochen wurde wann und wo im Laufe des Jahres die Lutherbude zum Einsatz kommt und wer sich um die Organisation kümmert. Diese Termine können Sie sich schon mal vormerken: Am Freitag, dem 19.06.2026 gibt es nach

dem Konzert des Evangelischen Posaunenchores Erfrischungen an der Lutherbude.

Am Sonntag, dem 21.06.2026 bieten wir ab 11 Uhr beim Hofflohmarkt „Fundstück aufm Grundstück“ Erfrischungen und Sitzmöglichkeiten für eine Pause an.

Am Freitag, dem 4.09.2026 feiert unsere Kita Schatzkiste im Edelsteinviertel ihr 20-jähriges Jubiläum und die Lutherbude ist auch dabei.

Wir freuen uns, wenn Sie Zeit und Lust haben, bei Einsätzen an einer dieser Veranstaltungen oder später im Jahr mitzuwirken. Wenden Sie sich dafür gerne an Pfarrer Frank Briesemeister.

Nicole Bieger

DER LITERATURKREIS „DIE LESEN- DEN“ AM KIRCHORT MARTINSKIR- CHE FREUT SICH ÜBER ZUWACHS.

Die Gruppe trifft sich am 1. Montag im Monat im 2. Stock des Martinsstifts. Wir sind aktuell 5 Frauen und freuen uns über weitere Mitlesende. Jede*r kann Ideen für Bücher einbringen und wir entscheiden gemeinsam, was wir bis zum nächsten Treffen lesen und dann besprechen. Das jeweils aktuelle Buch und der nächste Termin sind auch auf der Hinweistafel im Martinsstift (neben der Treppe zum 1. Stock) zu finden.

Für Sonntag, den 08.11.2026 bereiten wir einen Literaturgottesdienst zum Buch „Die Vorschärfe der Welt“ von Iris Wolff vor.

*Ansprechpartnerinnen:
Marion Lutzer und Britta Stenutz*



ORTSAUSSCHUSS WOOGSVIERTEL

Haben Sie schon nach oben geschaut? Pünktlich zur Passionszeit hat unser Christophorushaus sein neues goldenes Turmkreuz erhalten, entworfen vom Frankfurter Künstler Marc Hilgenfeld, der auch schon die Prinzipalstücke Altar, Ambo, Taufbecken und Lichtstation im Innenraum der Kirche geschaffen hatte. Kommen Sie doch einfach mal vorbei, schauen Sie sich das neue Kreuz an – besonders schön wirkt es, wenn es von der Abendsonne angeleuchtet wird.

Hinter den Kulissen hat sich der neue Ortsausschuss gebildet, der sich alle sechs Wochen unter dem Vorsitz von Dr. Wolfgang Wiese und André Everts trifft. Seine acht Mitglieder, darunter auch Pfarrer Frank Briesemeister, welcher die Vakanzvertretung bis zum Amtsantritt der neuen Pfarrerin übernommen hat, setzen sich dafür ein, das Gemeindeleben vor Ort bunt und einladend zu gestalten. Besonders bereichert wird unsere Arbeit durch die enge Verbindung zu unseren indonesischen Geschwistern der JII, die fest in unserem Ausschuss und dem Leben im Haus verwurzelt sind und mit denen uns bereits zwanzig Jahre auf einem gemeinsamen Weg verbinden.

Wie lebendig es bei uns zugeht, zeigte der Empfang für unsere Ehrenamtlichen am 6. Februar: Rund 40 engagierte Menschen kamen zusammen, um gemeinsam zu feiern und die Zeit miteinander zu genießen. Sie sind die Stütze und das Rückgrat für das Gemeindeleben im Christophorushaus und für die Segensgemeinde.

Es bleibt spannend: Wir planen derzeit ein künstlerisches Glasbild für das mittlere Fenster im Foyer, das die Legende des heiligen Christophorus neu erzählt. Aus zehn Entwürfen haben wir bereits drei Favoriten ausgewählt.

Haben Sie Lust, das Gemeindeleben vor Ort mitzugestalten? Bringen Sie sich gerne ein mit Ihren Ideen – und lassen Sie uns gerne wissen, was Ihnen für ein lebendiges Christophorushaus wichtig ist. Es ist eine gute Möglichkeit, uns besser kennenzulernen, und für uns eine Chance, mit Ihnen gemeinsam unsere Angebote weiterzuentwickeln. Seien Sie dabei!

Dr. Matthias O. Will



LISA BARAL

Seit dem 1. April 2025 bin ich als Jugendreferentin beim Evangelisches Jugendwerk (EJW) Darmstadt in der Segensgemeinde tätig. Aufgewachsen in einem christlich geprägten Elternhaus, begleitet mich die kirchliche Jugendarbeit schon seit meiner Kindheit. Zunächst als Teilnehmerin und später als Mitarbeiterin war ich über viele Jahre hinweg ehrenamtlich auf Freizeiten in Brackenheim bei Heilbronn sowie in der Kinder- und Jugendarbeit meiner damaligen Dorfkirche aktiv. Kinder und Jugendliche auf ihrem Glaubens- und Lebensweg zu begleiten, sie zu stärken, ihnen zuzuhören und ihnen eine Stimme zu geben, bereiteten mir schon damals große Freude. Diese Erfahrungen haben meinen Wunsch gefestigt, meine berufliche Zukunft in diesem Bereich zu suchen. Deshalb entschied ich mich nach meinem FSJ sowie einer anschließenden einjährigen Tätigkeit im Rettungsdienst für das Studium der Diakonie/Gemeindepädagogik und Sozialen Arbeit in Darmstadt, das ich voraussichtlich in diesem Sommer mit dem Bachelor abschließen werde.

Als ich im Jahr 2021 für mein Studium nach Darmstadt zog, fand ich durch die neu gegründete Band „7 for heaven“ sowie den Evangelischen Posaunenchor Darmstadt schnell einen Zugang zum EJW sowie zu den Gemeinden vor Ort, wodurch ich auch die damalige Thomaskirche näher kennenlernte. Seit einem Jahr bin ich nun auch hauptamtlich Teil des EJW und der Segensgemeinde



und durfte in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen sammeln – unter anderem in der Konfiarbeit sowie bei den Ferienspielen. Dabei habe ich viele neue Eindrücke gewonnen und wertvolle Begegnungen erlebt.

Ich freue mich nun sehr darauf, neben der Thomaskirche, an der das EJW angesiedelt ist, auch die weiteren Kirchorte und Menschen der Segensgemeinde kennenzulernen.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit dem Fahrrad oder zu Fuß in der Natur unterwegs. Außerdem mache ich gerne Handarbeiten und spiele neben der Trompete auch Klavier.

Lisa Baral

Zum Team der Gemeindepädagogik gehört auch Tabea Dauth. Sie hat sich bereits im letzten Gemeindebrief im Rahmen der Vorstellung des Verkündigungsteams vorgestellt.

BIRGIT HECKELMANN

Ich bin leidenschaftlich gerne Gemeindepädagogin. Seit dem 1. Februar 1997 arbeite ich in und um die Martinskirche herum.

Das Begleiten von Menschen erfüllt mich. Ich liebe es, ganz unterschiedliche Menschen auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Dabei möchte ich meinen Glauben, die christlichen Werte und Traditionen als mögliche Orientierung vorleben und ins Gespräch bringen.

Ich möchte Kirche als Heimat anbieten. Dabei macht es mich glücklich, mit ganz verschiedenen Menschen Gemeinde und Kirche aktiv zu gestalten, Kirche zu sein.

Der Schwerpunkt meiner Arbeit ist das inklusive Miteinander ganz unterschiedlicher Menschen.

Sehr gerne leite ich gemeinsam mit anderen die „Kirchen-Piraten“, das „Café Freie Zeit“ und verschiedene Projekte. Unser Miteinander zeigt: „Es ist normal, verschieden zu sein“. Das erleben wir. Und das tut sehr gut.

Wir alle brauchen Verständnis von anderen, Akzeptanz und das sichere Gefühl, von anderen ernst genommen zu werden. Ich wünsche mir, dass alle Menschen Teil des öffentlichen Lebens und unserer Gemeinde sein können: ohne Barrieren, ohne Vorurteile und ohne abwertende Einstellungen.

Es ist noch ein langer Weg ...



Eine besondere Zeit für mich ist jedes Jahr der Aufenthalt auf einer Alm. Im Sommer lebe ich dort einige Wochen gemeinsam mit meinem Mann Raphael und unserem Hund Moreno. Wir sind verantwortlich für 10 Kühe und 5 Kälber. Dort kann ich nachfühlen, was mir bei meiner Taufe zugesagt wurde: „Der Herr ist mein Hirte“ (Psalm 23, 1). Und diese ganz andere Arbeit dort verbindet mich mit Tieren, gibt mir die Möglichkeit in der Natur zu leben und einen Beitrag zur Bewahrung Gottes wunderbarer Schöpfung zu leisten.

Diese Almsommer sind mir sehr wichtig und sie dienen – in aller Anstrengung – meiner Erholung und sind bedeutende Kraftquellen für meinen Glauben.

Birgit Heckelmann

ANDREAS KRAUSS

Mein Name ist Andreas Krauß. Ich bin 63 Jahre alt, ledig und lebe seit 2024 wieder in Darmstadt, vorher lange in Lindenfels. Dort war ich einige Zeit Mitglied des Kirchenvorstands und habe die sog. Ideenwerkstatt im Rahmen der lebendigen Gemeinde mit aufgebaut.

Als Politikwissenschaftler M. A. bin ich evangelischer Leiter des Ökumenischen Kinder- und Jugendhauses in Darmstadt-Kranichstein.

Für mich steht der Mensch im Zentrum christlich-humanistischen Handelns. Dies ist auch die Maxime unserer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen im multikulturellen Stadtteil. Ein weit gefasster Begriff von Ökumene ist unabdingbar. Dazu dienen vielfältige Angebote der Offenen Jugendarbeit, um reale, friedvolle Begegnungsräume zu schaffen. Im Aufbau sind Angebote der Medienbildung, denn Medienbildung ist Demokratiebildung! Flankierend braucht es den Kontakt zur unterstützenden Erwachsenenwelt.



Deshalb wird mein Engagement künftig auch in der Gesamtgemeinde wirksam werden – wenn gewünscht. Ob ergänzende Formen des Gottesdienstes in Kranichstein, Philosophische Gespräche (entsprechend meiner Zusatzausbildung) oder spannendes Ausprobieren von Virtuellen Brillen u.v.m. – all dies führt zur Integration von Jugendarbeit in die Segensgemeinde.

Andreas Krauß



Das Kreuz im Kinder- und Jugendhaus hängt etwas anders an der Wand. Es steht für die Verbindung von Tradition und Innovation. Schauen Sie gerne mal vorbei und überzeugen sich selbst.

Andreas Krauß

SANNE WEBER

Seit 2001 bin ich im Evangelischen Jugendwerk Hessen (EJW Hessen) aktiv – eine Zeit, die mich nachhaltig geprägt und bereichert hat. Begonnen hat alles mit einer Jungschar, in die ich mit 6 Jahren gegangen bin. Daraus entstanden ist dann, in meiner Jugend, mein ehrenamtliches Engagement in meiner Heimatgemeinde in Frankfurt, und das Absolvieren des Ausbildungskurses des EJW.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, den gemeinsamen Glauben zu leben und die vielen Begegnungen haben mich von Anfang an begeistert und auf meinem weiteren Weg begleitet – auch während meines Japanologiestudiums.

Nach meinem Abschluss im Jahr 2011 zog es mich zunächst ins Ausland. Doch auch dort blieb die Verbindung zur Gemeinde bestehen, und nach meiner Rückkehr war für mich schnell klar, dass ich wieder ins Ehrenamt einsteigen möchte. So habe ich erneut Konfirmandengruppen begleitet, Freizeiten mitgestaltet und mich in verschiedenen Ausbildungskursen des EJW engagiert. Diese Zeit hat mir erneut gezeigt, wie wertvoll und lebendig Gemeindearbeit sein kann.

Ende 2016 habe ich den Entschluss gefasst, mich beruflich neu zu orientieren und mich auf eine Stelle des EJW Darmstadt zu bewerben. Seit 2017 bin ich dort hauptamtlich tätig und habe parallel dazu an der Evangelischen Hochschule Darmstadt die Zusatzqualifikation zur Gemeindepädagogin absolviert, die ich 2018 erfolgreich abschließen konnte.



Anfang des Jahres bin ich aus der Elternzeit zurückgekommen. Mein wunderbarer Mann und unsere zwei Kinder sind mein größtes Glück. Die Elternzeit hat mich persönlich sehr geprägt und meinen Blick auf Familien, Kinder und Gemeindearbeit noch einmal verändert.

Für meinen Arbeitsbereich wünsche ich mir lebendige Begegnungsräume für Kinder und Jugendliche, in denen Glaube erfahrbar wird – sei es durch kreative Projekte, thematische Gottesdienste oder offene Treffpunkte und gemeinsam mit Ihnen und euch Gemeinde aktiv zu gestalten – offen, einladend und lebendig. Ich freue mich darauf, bekannte und neue Gesichter zu treffen, ins Gespräch zu kommen und neue Wege gemeinsam zu entdecken. Ich bin gespannt auf alles, was wir zusammen auf den Weg bringen können.

Sanne Weber

ABSCHIED UND DANK

Gerne war ich Teil der ehemaligen Martin-Luther-Gemeinde und der jetzigen Segensgemeinde. Und doch habe ich mich entschieden, ab Sommer als Schulpfarrerin an der Edith-Stein-Schule tätig zu sein.

Ein wichtiger persönlicher Grund dafür ist, dass meine Tochter in diesem Jahr eingeschult wird und ich mich darauf freue, mehr Zeit mit ihr zu verbringen.

Und obwohl ich gerne Gemeindepfarrerin war, ist dieser Schritt für mich ein bisschen wie nach Hause kommen. Ich selbst bin über sehr gute evangelische Religionslehrkräfte und gelebten Glauben an einer katholischen Schule zum Theologiestudium gekommen. Ich freue mich darauf, an einer christlichen Schule viel Zeit zu haben für die Theologie und die Lebensbegleitung junger Menschen.

Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen – in schwierigen wie in schönen Zeiten –, das war und bleibt mir ein tiefes Anliegen. Gerne habe ich das auch hier als Gemeindepfarrerin getan. Und ich bin noch immer beeindruckt von dem vielfältigen Engagement, das ich in den Gemeinden erleben durfte. So viele Menschen haben das Herz am rechten Fleck und versuchen, andere – sei es durch Projekte, Gruppenangebote, Veranstaltungen oder Gottesdienste – zu stärken. Wenn Kirche hinhört, was Menschen wirklich zum guten Leben brauchen, und sie unterstützt, steckt darin ganz viel gute Botschaft. Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich das auf so vielfältige Art hier erleben und mitgestalten durfte.

Dankbar bin ich auch für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Unter-



stützung in meinem Dienst – ob in der Kirchengemeinde, im Seniorenheim, in der Schule oder in der zufälligen Begegnung. Es war bereichernd, Leben zu teilen und immer wieder zu schauen, wie wir gutes Leben fördern können.

Von Herzen danke ich für Kollegialität unter Haupt- und Ehrenamtlichen, für Offenheit und Feedback, für Herz und Haltung, für geteilte Zeit und für Gedanken und Gefühle, die mir anvertraut wurden. Das hat mich bereichert und ich bin sehr froh, Teil dieser Gemeinde gewesen zu sein.

Euch und Ihnen allen wünsche ich Gottes Segen auf allen weiteren Wegen! Sie und ihr werdet mir fehlen und doch ein Teil von mir bleiben.

Verabschiedet werde ich im Rahmen des Sommerfests am 13. Juni um 11 Uhr im Gottesdienst in der Martinskirche. Ich freue mich sehr, wenn ich mich von Ihnen und euch dann noch einmal persönlich verabschieden kann.

Ihre / Eure Pfarrerin Anna Meschonat

500 JAHRE REFORMATION IN DARMSTADT

Es waren einige Jahre vergangen, seit Martin Luther am 31. Oktober 1517 mit seinen Thesen bei der katholischen Kirche gegen den ausufernden Ablasshandel, die Ämterkäuflichkeit, die Verweltlichung der Kirche u. a. protestierte und damit die Reformation auslöste. Schon um 1520 hatten seine Lehren in Hessen Fuß gefasst und führten überall im Land zu Unruhe und Aufruhr. Landgraf Philipp von Hessen wandte sich 1524 den Lehren der Reformation zu. Am 27. August 1526 beschloss der Reichstag in Speyer, dass jeder Reichsstand in Glaubenssachen so entscheiden könne, wie er es gegenüber Gott und dem Kaiser zu verantworten vermochte. Daraufhin schritt Landgraf Philipp zur raschen Einführung des lutherischen Glaubens in seiner Herrschaft. Eine Versammlung geistlicher und weltlicher Würdenträger in Homberg an der Efze – auch aus Darmstadt waren Vertreter anwesend – verpflichtete im Oktober 1526 alle hessischen Pfarrer, das Evangelium nach der Lehre Martin Luthers zu predigen. Der Abendmahlswein sollte ab jetzt auch den Gläubigen im Gottesdienst gespendet werden, Heiligenverehrung, Wallfahrten, Prozessionen und der Zölibat

wurden abgeschafft. In Homberg wurde der Grundstein für eine hessische Landeskirche gelegt. 1532 wurde mit der hessischen Kirchenordnung die lutherische Lehre in Hessen endgültig verankert. 1539 führte Landgraf Philipp unter dem Einfluss des Straßburger Reformators Martin Bucer in Hessen als erstem Land die Konfirmation ein als Bestätigung der Taufe, Prüfung christlicher Lehren und Zulassung zum Abendmahl. Zugleich eingeführt wurde die Wahl von Kirchenältesten in allen Gemeinden, die zusammen mit dem Pfarrer für die Einhaltung der christlichen Ordnung sorgen sollen. Dies ist die Geburtsstunde unserer heutigen Kirchenvorstände.

Als ersten evangelischen Pfarrer in Darmstadt berief Philipp am 21. August 1526 Nikolaus Maurus (1483 – 1539). Er befahl seinen Beamten sowie Bürgermeister und Rat von Darmstadt, Maurus als Pfarrer ebenso zu achten wie seinen (katholischen) Vorgänger. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Stadtkirche eine katholische Marienkirche und umfasste sieben Altäre. Die Einkünfte des Hochaltars der Kirche blieben im Besitz des Pfarrers. Die anderen Altäre wurden beseitigt, ihre Einkünfte für den Unterhalt evange-



Martinskirche
Foto: Sabine Lemke

lischer Pfarrer oder für wohltätige Zwecke verwendet¹. Abgerissen wurden auch zwei Prozessionskapellen, die Kapelle auf dem Heiligen Kreuzberg an der Dieburger Straße und die Martinskapelle auf dem Herrgottsberg in Bessungen.

Von Darmstadt aus verbreitete sich die Reformation im südlichen Hessen. Noch 1526 ist der erste Pfarrer in Nieder-Ramstadt nachgewiesen, 1527 in Arheilgen, Roßdorf und Reinheim, 1529 in Griesheim und Pfungstadt, 1535 in Bessungen, 1538 in Wixhausen. In Eberstadt wehrten sich die katholischen Herren von Frankenstein bis 1542, bis auch dort der erste evangelische Pfarrer amtierte. Den Katholiken war von nun an die Ausübung ihrer Religion verboten. Was die Menschen in Darmstadt von der Reformation hielten, ob sie dem alten Glauben nachtrauerten, ob es zu Konflikten in der Bürgerschaft kam, was mit den katholischen Priestern geschah, all dies wissen wir nicht. Keine Quelle berichtet darüber.

Pfarrer Nikolaus Maurus wurde auch erster Superintendent für Starkenburg, dies entspricht etwa dem heutigen Amt des Propstes. Er war damit für die Einführung evangelischer Prediger sowie für deren Prüfung auf den rechten Glauben zuständig, auch dafür, dass sie einen sittsamen Lebenswandel führten. Wegen der wachsenden Aufgaben als Superintendent stand dem Pfarrer seit

1528 mit Nikolaus Sörngenloch ein weiterer Prediger zur Seite, ab 1555 zusätzlich ein Kaplan.

Mit der Einführung der Reformation ging auch die Einführung neuer bzw. die Reorganisation bestehender Schulen einher. Eine vermutlich 1527 neu gegründete Schule erhielt die Einkünfte zweier aufgelöster Altäre. Eines der beiden Altaristenhäuser, das sich hinter der Stadtkirche befand, wurde seit 1527 als Schulhaus genutzt und 1571 mit großem Aufwand umgebaut und erweitert. Religiöse Erziehung stand neben Lesen und Schreiben im Vordergrund des Lernstoffs. Eine weitere Neuerung der Reformation war die Einführung des Kirchenkastens, d. h. einer Gemeindekasse. Zwei Kastenmeister hatten künftig die Kasse zu führen und jährlich Rechenschaft abzulegen. Der Kirchenkasten hatte ständige Einkünfte, die sich zum Teil aus Vermächtnissen speisten. Davon mussten Ausgaben für den Pfarrer, den Schulmeister, die Kastenmeister, den Glöckner und den Totengräber und bauliche Maßnahmen an Kirche und Pfarrhaus bestritten werden.

Auch die Begräbniskultur unterlag in Darmstadt nach der Reformation einem raschen Wandel. Bisher waren die Gläubigen darauf bedacht, im Tode Gott und seiner Kirche möglichst nah zu sein und bei den Reliquien der Heiligen, d. h. in oder zumindest nahe der Kirche bestat-

1 Altäre an katholischen Kirchen waren früher eigene juristische Personen, deren Besitzer die jeweiligen Altaristen waren. Sie erhielten etwa Einkünfte aus Grundstücken oder Häusern, die den Altären vermacht worden waren. Der jeweilige Inhaber des Altars lebte von den Einkünften, musste dafür bestimmte Messen für Verstorbene feiern oder Frühmessen an bestimmten Tagen, damit Gläubige vor der Arbeit die Messe feiern konnten. Diese Einkünfte wurden nach der Reformation dann auf andere Besitzer übertragen.



Ansicht von Darmstadt von Westen mit der Stadtkirche, 1626, Daniel Meissner

tet zu werden. Deshalb lag der älteste Darmstädter Friedhof um die Stadtkirche herum. Da die reformatorische Lehre die Rolle der Heiligen als Vermittler für das Seelenheil ablehnte und die Hinterbliebenen mehr ins Zentrum des Trauerkults stellte, verlegte man in den 1570er Jahren den Begräbnisplatz vor die Mauern, an den heutigen Kapellplatz, wo er bis 1828 bestand.

Den vorläufigen Schlusspunkt der Reformation in Hessen stellte die Kirchenordnung von 1566 dar, die auf über 500 Seiten das gesamte evangelische Leben regelte: Prüfung und Ordination der Pfarrer, Besetzung der kirchlichen Ämter, Lehr- und Predigtstätigkeit, Ablauf und innere Gestaltung des Gottesdienstes, Sakramente und andere geistliche Handlungen. Der Konfirmationsunterricht wurde verpflichtend eingeführt.

Nicht nur den Katholiken, sondern auch den Reformierten, den Anhängern Zwinglis und Calvins, war die Ausübung ihres Glaubens in Darmstadt für Jahrhunderte verboten. Den in Darmstadt lebenden Reformierten wurde erst 1770 wieder die Abhaltung von Gottesdiensten in der Stadtkapelle auf dem Friedhof erlaubt. Seit dem 25. November 1833, als nach einigen vergeblichen Versuchen die Union zwischen der lutherischen und der reformierten Gemeinde besiegelt wurde, gibt es nur noch eine evangelische Kirche in Darmstadt.

Peter Engels

„HELFENDE HAND“

Kirchen-Piraten sorgen für Hilfspunkte im Martinsviertel

Als Kind im Martinsviertel alleine unterwegs zu sein bedeutet manchmal auch, dass man Hilfe von Erwachsenen braucht. Wenn man mal zuhause anrufen muss, ein Pflaster braucht, sich nicht alleine weiter traut, sich bedroht fühlt ... Doch an wen soll man sich wenden?

Im Jahr 2006 hat die Jungschar der Martinsgemeinde die Aktion „Helfende Hand“ kennengelernt. Wir Kirchen-Piraten führen die Aktion nun schon im 20. Jahr weiter. 33 Geschäfte im Martinsviertel beteiligen sich aktuell – dafür sind wir sehr dankbar! Die Liste der Geschäfte wird im Frühsommer auf der Homepage der Segensgemeinde zu finden sein.

Wir danken allen mitwirkenden Geschäften und Einrichtungen herzlich für ihr Engagement für die Kinder unseres Viertels!

Vielleicht haben Sie Lust, bei einem Spaziergang die Hilfspunkte abzulaufen? Es lohnt sich und trägt zum Gefühl der Sicherheit bei!

Herzliche Grüße von den Kirchen-Piratinnen und Kirchen-Piraten, i. A. Birgit Heckelmann, Gemeindepädagogin

WAS IST DIE „HELFENDE HAND“?

Wir Kirchen-Piratinnen und Kirchen-Piraten gehen durch das Martinsviertel und schauen welche Geschäfte von Kindern als in schwierigen Situationen hilfreich empfunden werden. Dann gehen wir hinein und sprechen mit den Besitzer*innen und Bediensteten, ob sie sich auf unser Anliegen einlassen können. Wenn sie uns zusagen, dass

- sie dem hilfesuchenden Kind Vorrang vor den anderen Kunden gewähren,
- sie bereit sind, sich Zeit für das hilfesuchende Kind zu nehmen,
- und bei der Lösungssuche zu helfen, dann bekommen sie von uns persönlich einen Aufkleber „Helfende Hand“ gut sichtbar an der Tür oder im Schaufenster angebracht.

Bestimmte Kriterien sind bei der Auswahl der Geschäfte vorgegeben:

- es dürfen nur kleine und übersichtliche Geschäfte sein,
- nicht geeignet sind Kneipen, Cafés oder Ärzte mit normalen Hauseingängen (hier könnten die Kinder die Tür mit einem normalen Hauseingang verwechseln),
- nicht geeignet sind große Ladenketten.



JII – JEMAAT INDONESIA IMMANUEL: WER WIR SIND

Das Lob Gottes steht im Mittelpunkt der deutsch-indonesischen Gottesdienste, die jeden Sonntagnachmittag im Christophorushaus gefeiert werden. Ab 2005 war die indonesische Gemeinschaft JII zunächst als Gast in der Südostgemeinde. Ursprünglich Teil einer größeren Gemeinschaft mit Frankfurt, ist der Darmstädter Zweig heute fest mit der Segensgemeinde verbunden, trifft aber durch eine eigene Vereinsstruktur eigenständige Entscheidungen.

Das Miteinander hat sich in all den Jahren gut entwickelt. Für viele indonesische Studierende, aber auch Menschen aus diesem Land, welche schon länger in Darmstadt wohnen, bietet die JII ein Stück Heimat und Verbundenheit. Unsere Gottesdienste folgen einer klassischen Liturgie mit Votum, Predigt und Segen, sind jedoch mit rund zwei Stunden Dauer intensiver gestaltet und von viel Lobpreis geprägt.

Musikalisch werden die Gottesdienste von einem Team mit Klavier, Schlagzeug und dem traditionellen javanischen Angklung unterstützt. Da die Lieder und Gebete auf Deutsch, Indonesisch und Englisch stattfinden, sorgt ein Übersetzerteam für die

Verständigung. Im Anschluss an den Gottesdienst kommt das gemeinsame Leben bei einem Abendessen und geschwisterlichem Austausch nicht zu kurz.

Ita Panouw-Wahju

ANDACHT IM CHRISTOPHORUSHAUS

JEDEN MITTWOCH 18:30 – 19:00 UHR

Die stille halbe Stunde im Christophorushaus ist eine meditative Andacht, inspiriert von der Liturgie der Iona-Gemeinschaft in Schottland. Wir laden ein, in der Wochenmitte mit vertrauten Liedern und viel Zeit zum Innehalten zur Ruhe zu kommen. Die Andacht wird meist von Ehrenamtlichen gestaltet und stützt sich häufig auf die Tageslosung als thematische Grundlage.

Im Anschluss an die Andacht laden wir zum gemütlichen Mitbringabendbrot ein, bei dem der Austausch nicht zu kurz kommt.

Ob als Teilnehmende oder als Freiwillige, die gerne selbst eine Andacht halten möchten – alle sind herzlich willkommen!

Wolfgang Wiese



WELTGEBETSTAG MIT KINDERN

im Ökumenischen Gemeindezentrum / Philippuskirche

Zum Weltgebetstag haben sich Mitte März Kinder zwischen drei und zehn Jahren in der Philippuskirche getroffen und sich auf eine Reise nach Nigeria begeben. Sie haben erfahren, dass in diesem westafrikanischen Land zahlreiche Sprachen gesprochen werden, dass im Norden des Landes der Islam verbreitet ist und im Süden die meisten Menschen dem Christentum angehören. Begrüßt haben sie sich mit den Worten „Funga alafia“. Sie waren erstaunt darüber, dass dies viel mehr als „Hallo“ oder „Guten Tag“ bedeutet, sondern „Ich grüße dich mit allen meinen Sinnen“. In Nigeria ist Beten für viele Erwachsene und Kinder sehr wichtig. In einer Geschichte, die die nigerianischen Frauen für den Weltgebetstag ausgesucht haben, ging es um das Mädchen Chioma, die mit ihren Freundinnen gemeinsam eine Herausforderung meistert und dabei entdeckt, was ihre Freundschaft und was das Beten für sie bedeutet.



An der Ländervorstellung haben sich die Kinder mit Begeisterung und Ausdauer beteiligt und ihre Ideen und Fragen eingebracht. Sie haben Eindrücke darüber gesammelt, wie die Menschen in Nigeria leben und welche Bedeutung das Öl für das Land hat. Sie haben erfahren, welche Früchte und Pflanzen wachsen und welche Tiere dort leben. Gemeinsam haben sie ein Spiel gebastelt, das die Kinder in Nigeria oft spielen. Ebenso haben sie sich darüber gefreut, Tiere der Savanne und ein Gebetssäckchen zu basteln, das sie mit duftendem Rosmarin und Orangenschalen gefüllt haben. So konnten die Kinder mit vielseitigen Eindrücken nach Hause gehen und freuen sich schon jetzt auf den nächsten Kinderkirchentag im Herbst.

Imke Lorch

BERÜHRENDER WELTGEBETSTAGSGOTTESDIENST

in der Philippuskirche

Am 6. März war die Philippus-Kirche gut gefüllt. Das ökumenische Frauenteam aus der Segensgemeinde, von St. Jakobus und der Kleinen Kirche am See hatte den Gottesdienst vorbereitet.

Die Geschichten von drei Christinnen aus Nigeria sowie ihre Zuversicht und ihr Gottvertrauen, trotz schwierigster Lebensumstände, berührten die Gemeinde. Der fantasievoll gestaltete Altar,



Live-Musik, Tanzen und das Beisammensein mit leckerem Essen trugen zum Gelingen bei.

Das Team freute sich über die Kollekte von über 800 Euro für die Projekte des Weltgebetstags und über die Lebensmittelspende vom Hofladen Merlau in Arheilgen für das gemeinsame Essen.

Der Eine-Welt-Stand, der seine Waren anbot, unterstützt mit seinen Gewinnen und Spenden aus den letzten Jahren (600 €) ebenfalls die Projektarbeit des Weltgebetstags.

Claudia Greiff-Reusch

KONFIRMATION IN DER SEGENSGEMEINDE



Zum ersten Mal konnte in der Segensgemeinde Konfirmation gefeiert werden und die 48 Jungen und Mädchen des Konfirmationsjahrgang 2025/26 wurden in Gottesdiensten am 9. und 10. Mai eingesegnet.

Begonnen hatten die Jugendlichen ihre Konfirmandenzeit bereits in einem ge-

meinsamen Modell, das sich gut bewährt hat. Der Konfirmandenunterricht wird dabei in zwei Varianten angeboten: entweder „klassisch“ wöchentlich oder einmal im Monat an einem Samstag.

Vom 15. – 17. April fand mit beiden Gruppen eine gemeinsame Konfifahrt statt. Bei den Konfirmationsgottesdiensten selbst gab es dann regen wechselseitigen Besuch.

Wir freuen uns, dass so viele Jugendliche zu einem so schönen Symbol des Zusammenwachsens unserer Gemeinden und des gemeinsamen Segens geworden sind.

Robert Eydam



PALMSONNTAG



Palmsonntag: Ökumenischer Familiengottesdienst in Sankt Jakobus (F.: Astrid Maria Horn und Dr. Emil Hubert)

Karfreitag v.l.n.r.: Thomaskirche (F.: Robert Eydam), Martinskirche (F.: Nicole Bieger), Philippuskirche (F.: Astrid Maria Horn)

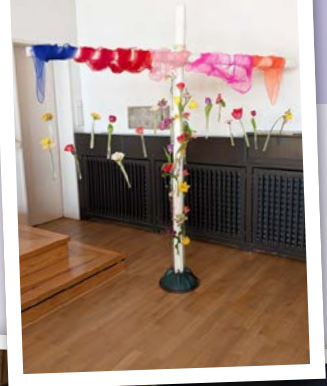
KARFREITAG



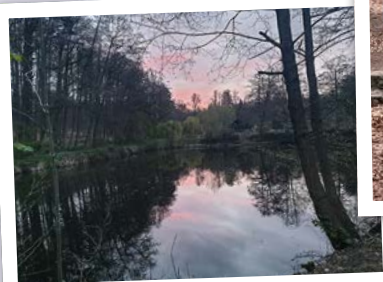
Ostersonntag v.l.n.r.: Martinskirche Osternacht mit Taufen (F.: Nicole Bieger), Thomaskirche (F.: Susanne Gutermuth), von den Kita-Kindern gestaltetes Kreuz in der Thomaskirche (F.: Susanne Gutermuth), Feuer zur Osternacht an der Philippuskirche und Gottesdienst (F.: Alexandra Jordan), Gang zur Darmbachquelle (F.: Eva Solle, André Everts)

Ostermontag v.l.n.r.: Gottesdienst Hofgut Oberfeld (F.: Lena Knötzele, Thomas Klein)

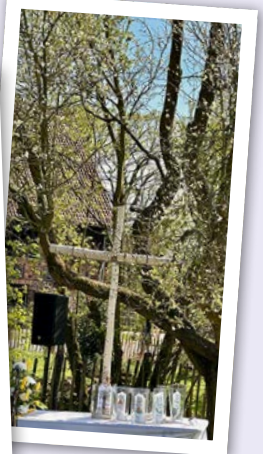




OSTERSONNTAG



OSTERMONTAG



GOTTESDIENSTE

JUNI

MI.	03.06.	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus Haus
SA.	06.06.	18:00	Taizé-Andacht der Elisabethgemeinschaft		Elisabeth-gemeinschaft	Martinskirche
SO.	07.06.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor		Präd.in Dr. M. Holtz	Thomaskirche
		10:00	Gottesdienst mit Abendmahl		Pfrn. A. Meschonat	Martinskirche
		10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	 	Präd. A. Everts	Christophorus Haus
		10:30	Gottesdienst		Pfr. S. Wiegand	Philippuskapelle
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus Haus
MI.	10.06.	15:15	Gottesdienst	 	Pfr. S. Wiegand	Wohnpark Kranichstein
		18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus Haus
SA.	13.06.	11:00	Gottesdienst zum Gemeindefest		Pfrn. A. Meschonat, Pfr. F. Briesemeister	Martinskirche
SO.	14.06.	10:00	Gottesdienst		Präd.in Dr. M. Holtz	Christophorus Haus
		10:30	Gottesdienst zum Gemeindefest		Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche
		10:30	Gottesdienst mit Abendmahl		stellv. Dekan S. Sabary	Philippuskirche
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus Haus
MI.	17.06.	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus Haus
SA.	20.06.	18:30	Gottesdienst mit Flötenkreis	 	Präd. H.-J. Fritz-Knötzele	Altenzentrum Rosenhöhe
SO.	21.06.	10:00	Gottesdienst mit Flötenkreis		Präd. H.-J. Fritz-Knötzele	Thomaskirche
		10:00	Gottesdienst		Pfr. F. Briesemeister	Martinskirche
		10:30	Gottesdienst		Präd.in M. Denz	Philippuskirche
SO.	21.06.	15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus Haus
		18:00	Sommerabendgottesdienst mit Grillen		Pfr. F. Briesemeister	Christophorus Haus

JUNI

DI.	23.06.	10:30	Senioren-gottesdienst		Pfrn. A. Meschonat	Stiftskirche
MI.	24.06.	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus-haus
SO.	28.06.	10:00	Gottesdienst		Pfrn. A. Meschonat	Christophorus-haus
		10:00	Gottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus-haus
		17:00	Blaue Stunde Gottesdienst		Pfrn. A. Meschonat und Team	Philippuskirche

JULI

MI.	01.07.	16:00	Begegnungs-gottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Seniorenwohnanlage Schwarzer Weg
		18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus-haus
SO.	05.07.	10:00	Sommerkirche		Vikar S.-T. Kramm	Thomaskirche
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus-haus
MI.	08.07.	15:15	Gottesdienst		Pfr. S. Schäfer	Wohnpark Kranichstein
		18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus-haus
SO.	12.07.	10:00	Sommerkirche		Pfr. U. Wiegand	Stiftskirche
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus-haus
MI.	15.07.	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus-haus
SO.	19.07.	10:00	Sommerkirche		Präd. A. Everts	Martinskirche
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus-haus
MI.	22.07.	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus-haus
SO.	26.07.	10:00	Sommerkirche		Pfr. S. Wiegand	Christophorus-haus
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus-haus
DI.	28.07.	10:30	Senioren-gottesdienst		Judith Weiler	Stiftskirche
MI.	29.07.	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus-haus

AUGUST

SA.	01.08.	18:00	Andacht zur langen Tafel		Pfrn. A. M. Horn, Wort-Gottes-Feier- Beauftragte S. Horn	Philippuskapelle
SO.	02.08.	10:30	Sommerkirche		Pfr. F. Briesemeister	Philippuskirche
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus Haus
MI.	05.08.	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus Haus
SO.	09.08.	10:00	Gottesdienst		Präd.in Dr. M. Holtz	Christophorus Haus
		10:00	Gottesdienst		Präd. H.-J. Fritz-Knötzele	Martinskirche
		10:00	Gottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche
		10:30	Gottesdienst mit Abendmahl		N.N.	Philippuskirche
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus Haus
MI.	12.08.	15:15	Gottesdienst	 	Pfr. S. Wiegand	Wohnpark Kranichstein
		18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus Haus
FR.	14.08.	19:00	CSD-Gottesdienst	 	ökumenische Initiativgruppe	Martinskirche
SA.	15.08.	10:00	KikiMo Kinderkirchenmorgen		Pfr. U. Wiegand und Team	Thomaskirche
SO.	16.08.	10:00	Gottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche
		10:00	Gottesdienst mit Abendmahl		Vikar S.-T. Kramm	Martinskirche
		10:30	Gottesdienst mit Abendmahl		Präd.in M. Denz	Philippuskirche
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus Haus
		18:00	Sommerabendgottesdienst mit Abendmahl und Verabschiedung Anne Kern		Pfrn. A. M. Horn	Christophorus Haus
MI.	19.08.	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus Haus
SO.	23.08.	10:00	Gottesdienst		Pfr. F. Briesemeister	Martinskirche
		10:00	Gottesdienst		Präd.in M. Denz	Christophorus Haus

AUGUST

SO.	23.08.	10:00	Gottesdienst		Präd. M. Fischer	Thomaskirche
		10:30	Ökumen. Gottesdienst zum ÖGZ-Fest	⊕	Pfr. S. Wiegand, Pfr. S. Schäfer	Ökumen. Gemeindezentrum, St. Jakobus
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus Haus
MI.	26.08.	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus Haus
SA.	29.08.	18:00	Abendgottesdienst		Pfr. S. Wiegand	Philippuskapelle
SO.	30.08.	11:00	Taufest am Woog	⊕	Pfrn. I. Friedrich, Pfrn. A.M. Horn	Woog
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus Haus

SCHULGOTTESDIENSTE 2026

MO.	10.08.	16:00	Ökumen. Einschulungsgottesdienst		Pfr. S. Wiegand, Pfr. S. Schäfer	Philippuskirche
DI.	11.08.	9:00	Einschulungsgottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche
DI.	11.08.	9:00	Einschulungsgottesdienst		Pfr. S. Wiegand	Christophorus Haus
DI.	11.08.	08:30	Einschulungsgottesdienst		Pfr. F. Briesemeister	Martinskirche
MI.	12.08.	08:30	Einschulungsgottesdienst		Pfr. F. Briesemeister	Martinskirche
DO.	13.08.	08:15	Schulanfangsgottesdienst		Pfr. F. Briesemeister	Martinskirche

AUSBLICK

11. – 15. September 2026

76. MARTINSKERB

13. September: Kerbegottesdienst, anschließend Möglichkeit zur Orgelführung mit R. Brand-Hofmeister. Ab 14 Uhr Mitlaufen der Segensgemeinde beim Umzug.

20. September 2026

ORDINATION ANNE GILLY

15:00 Uhr Martinskirche

26. September 2026 / 10:00 Uhr

ÖKUMENISCHER FAMILIENGOTTESDIENST ZUM LANDMARKT

Jagdschloss Kranichstein, Kapelle

27. September 2026 / 11:00 Uhr

ERNTE-DANKGOTTESDIENST

Hofgut Oberfeld

31. Oktober 2026

ÖKUMENISCHER KINDERKIRCHENTAG

Kindergottesdienst und kreatives Gestalten zum Thema „Die fantastischen Vier“.

8. November 2026

LITERATURGOTTESDIENST

Ein besonderer Gottesdienst in der Martinskirche zum Buch „Die Unschärfe der Welt“ von Iris Wolff.

Über die Entstehung dieses noch jungen Gemeindebriefs – Sie halten das zweite Heft in Ihren Händen – hat das Redaktionsteam in der letzten Ausgabe schon berichtet. Hier geht es gleich noch etwas weiter um den Gemeindebrief – und um seine beiden

elektronischen Schwesterpublikationen Website und Instagram. Hinter jedem der drei Gemeinde-Medien steht ein eigenes Team. Der Öffentlichkeitsausschuss koordiniert die Arbeit inhaltlich und technisch.

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr, zum Anfang der Monate 3, 6, 9 und 12. Alle Mitglieder der Segensgemeinde bekommen ihn nach Haus geliefert. Die Zustellung erfolgt nicht per Post, sondern durch eine große Zahl Ehrenamtlicher. Liebe Bot:innen, vielen Dank für Ihren segensreichen Dienst! Liebe Mitglieder, falls es mal nicht klappt mit der Zustellung, bitten wir um Nachsicht und einen Hinweis an das Gemeindebüro.

In jedem Heft finden sich ein geistliches Wort, Berichte aus der Gemeinde und Hinweise auf Veranstaltungen. In der Heftmitte steht immer eine Übersicht der Gottesdienste der nächsten drei Monate. Jedes Heft ist eine Einladung an Sie, am Leben in der Segensgemeinde teilzuhaben.

Die Website segensgemeinde-darmstadt.de (QR-Code auf Seite 2) ging am Anfang dieses Jahres an den Start. Sie enthält ähnliche Informationen wie der



Gemeindebrief, unterliegt aber keiner Beschränkung des Umfangs. Außerdem kann sie jederzeit aktualisiert werden und daher Informationen früher bekannt geben als der Gemeindebrief.

Die Termine der Gottesdienste sind auf der Website sehr ausführlich dargestellt, lassen sich bequem in Kalender-Apps importieren – und enthalten die Namen der Sonntage.

Neben Berichten und Terminen für Gottesdienste und Veranstaltungen hält die Website umfangreiche Informationen über alles bereit, was für Gemeindeglieder und Interessierte wichtig ist: Personen, Kontaktdaten, Lebensbegleitung von Taufe bis Bestattung, Gruppen, Kreise, Kindertagesstätten, Konfirmandenunterricht, Pfadfinder:innen und vieles mehr.

Der Instagram-Auftritt [ev segensgemeinde darmstadt](https://www.instagram.com/segensgemeinde_darmstadt/) bestand schon unter anderem Namen in der Zeit des Zusammenwachsens des damaligen Nachbarschaftsraums Darmstadt-City-Ost. Aus dieser Zeit sind viele Foto-Beiträge veröffentlicht. Wie die Segensgemeinde Instagram in Zukunft nutzen möchte, wird derzeit im Öffentlichkeitsausschuss besprochen.

Carsten Bergemann
für den Öffentlichkeitsausschuss

LEBEN UND GLAUBEN TEILEN

unsere Partnerschaft mit
Port Elizabeth in Südafrika

Mehrere evangelische Kirchengemeinden pflegen seit über 35 Jahren eine Partnerschaft zu Gemeinden der Moravian Church (Herrnhuter Brüdergemeine) in Südafrika.

In der Segensgemeinde gibt es mehrere Kirchorte, die diese Partnerschaften pflegen: die Martinskirche ist mit den Gemeinden in Salem und Arcadia verbunden, die Thomaskirche mit Uitenhage sowie die Philippuskirche mit New Brighton. Alle diese Gemeinden sind in Port Elizabeth (seit 2021 ist der offizielle Name Gqeberha) und Umgebung.

Ein wichtiges Element dieser Partnerschaft sind gegenseitige Besuche, die vor der Pandemie regelmäßig alle zwei Jahre stattfanden – 2018 war zuletzt eine südafrikanische Delegation zu Besuch bei uns.



*Bild oben:
Südafrikakreis
der Segens-
gemeinde*

*Bild links:
Die Delegation
aus Port
Elizabeth von
2018*

2024 konnte endlich wieder eine Delegation aus Darmstadt nach Südafrika reisen. Aus der jetzigen Segensgemeinde hatten neben mir Livia Burkhardt und Monika Webs das große Glück, Teil dieser Delegation zu sein. Wir haben bei unterschiedlichen Gastgebern eine herzliche Aufnahme erlebt und uns sehr willkommen gefühlt.



Und nun erwarten wir dieses Jahr – wahrscheinlich in der Zeit von 18.09. bis zum 05.10.2026 – eine Delegation aus Port Elizabeth.

Neben dem „offiziellen“ Programm durch das Dekanat ist es für die Delegierten mit Sicherheit von besonderem Interesse, das Leben in Darmstadt kennenzulernen: Wie leben die Menschen hier? Wie sieht das Gemeindeleben aus (unter besonderer Berücksichtigung der Fusion)? Gibt es Unterschiede zu dem Leben in Südafrika? Und Gemeinsamkeiten?

Um diese Erfahrungen zu ermöglichen, suchen wir Personen im Bereich der Segensgemeinde, die sich vorstellen können, sich auf eine Begegnung einzulassen. Konkret sind wir auf der Suche nach:

- Menschen, die Fahrdienste übernehmen können
- Übernachtungsplätzen (inkl. Frühstück) für drei bis fünf Nächte
- Einladungen zum Abendessen
- Gemeindeaktivitäten und Gruppen, die offen für Besuche sind
- Begleitpersonen für das Dekanatsprogramm.

Wer solche Unterstützung geben kann, melde sich bitte bei: Martina Engels, martinaengels17@gmail.com

Wir freuen uns schon jetzt auf die gemeinsame Zeit mit unseren Partnern.

Martina Engels für den Südafrikakreis



SOMMERFEST AM MARTINSSTIFT

Die evangelische Segensgemeinde lädt im Juni im Martinsviertel zu einem fröhlichen Beisammensein rund um Martinskirche und Gemeindegarten ein. Den Auftakt bildet ein Gottesdienst, danach gibt es Spiel, Begegnung und Angebote für alle Generationen.

Wir bitten um Kuchen- und Salatspenden – bitte den QR-Code scannen und eintragen.



TERMIN

Samstag, 13.06.2026 ab 11:00 Uhr

ORT

Martinskirche und Martinsstift,
Heinheimer Straße 43, 64289 Darmstadt

SOMMERFEST RUND UM DIE THOMASKIRCHE

„Raider heißt jetzt Twix – sonst ändert sich nix“, hieß es mal in einer Werbung und so freuen wir uns im Komponistenviertel darauf, auch unter geändertem Namen wieder gemeinsam in bewährter Weise den Sommer und das Leben zu feiern.

Wir werden mit einem Familien-Festgottesdienst mit Taufe beginnen. Anschließend planen wir ein gemeinsames Mittagessen vom Grill und bitten Sie dafür um Salat- und Nachschickspenden. Weitere Angebote und ein buntes Programm unter anderem zur Verabschiedung unserer „Wackelzähne“ aus der Kita finden dann am Nachmittag statt. Hier bitten wir auch herzlich um einen Beitrag zu unserem Kuchenbüfett.

Wenn uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht, sollen alle Veranstaltungen draußen stattfinden: im Brunnenhof, auf dem Parkplatz und auf der Gemeindegasse. Aktuelle Infos finden Sie im Aushang und auf der Website: www.segensgemeinde-darmstadt.de

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag, gutes Essen und ein geselliges Miteinander rund um die Thomaskirche.

TERMIN

Sonntag, 14. Juni, ab 10:30 Uhr

ORT

In und um die Thomaskirche



ÖGZ-FEST
Fest der Begegnung

Ökumenisches Gemeindezentrum Kranichstein

KOMMT ALLE!

SERENADENKONZERT
AB 19 UHR IN PHILIPPUS,
MIT DÄMMERSCHOPPEN

22.
AUGUST
2026

23.
AUGUST
2026

ÖKUMENISCHER
GOTTESDIENST UM 10.30

IM ANSCHLUSS
ÖGZ-FEST

SPIELANGEBOTE VON KITA
UND JUGENDHAUS
UND VIELES MEHR

KOMMEN SIE
GERNE HUNGRIG!

ÖKUMENISCHES GEMEINDEFEST

Der Auftakt ist am Samstagabend ab 19:00 Uhr in der Philippuskirche mit einem Dämmerstücken.

Der Sonntag beginnt mit dem ökumenischen Gottesdienst um 10:30 Uhr in St. Jakobus.

Danach startet das Fest mit einem abwechslungsreichen Angebot an Speisen und Getränken. Für Kinder gibt es interessante und vielfältige Angebote und Aktivitäten.

Helfende Hände und Kuchenspenden sind willkommen. Kommt alle!!!

TERMIN

Samstag, 22.08.2026; Sonntag, 23.08.2026

ORT

Ökumenisches Gemeindezentrum,
Bartningstraße 42, 64289 Darmstadt

KONZERT DES EVANGELISCHEN POSAUNENCHORS DARMSTADT

Der Evangelische Posaunenchor Darmstadt lädt zu seinem diesjährigen Konzert ein. Den Auftakt bildet die festliche Fanfare aus *La Péri* von Paul Dukas. Im Mittelpunkt stehen große Teile aus *Bilder einer Ausstellung* von Modest Mussorgsky. Einen temperamentvollen Kontrast setzt eine Bearbeitung der Stücke *Spain* und *La Fiesta* von Chick Corea. Ergänzt wird das Programm durch Werke aus Barock und Romantik. Der Evangelische Posaunenchor Darmstadt besteht seit 1920 und

wird heute von mehreren Darmstädter Gemeinden getragen. Menschen unterschiedlichen Alters musizieren hier gemeinsam.

Nach dem Konzert ist vor der Kirche die Lutherbude geöffnet – bei Getränken und kleinen Snacks kann der Abend noch gemütlich ausklingen.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen.



**SOMMER
KONZERT**

Ev. Posaunenchor
Darmstadt

Freitag, 19. Juni 26
19.30 Uhr

Martinskirche, Heinheimer Straße,
64289 Darmstadt

Freitag, 19. Juni 2026, 19:30 Uhr, Martinskirche,
Heinheimer Straße 43, 64289 Darmstadt

„EINFACH HEIRATEN“

Segen für
Kurz- und
Langentschlossene
am 26.06.2026 in
Darmstadt

© Constanze Schneider / convincing Media

Als Paar die gemeinsame Liebe feiern und unter Gottes Segen stellen, ganz einfach und ohne lange Vorbereitung, das geht am Freitag, 26. Juni 2026, von 8 bis 15 Uhr in der Kapelle und im Rondell-Saal des Jagdschlusses Kranichstein und von 15 bis 22 Uhr in der Martinskirche am Riegerplatz und im Garten am Martinsstift.

Für Kurz- und Langentschlossene gibt es die Möglichkeit, ihr Eheversprechen zu erneuern, sich segnen zu lassen oder auch offiziell kirchlich zu heiraten. Nach einem kurzen Vorgespräch beginnt die Feier, in der die Liebe und Gottes Segen im Mittelpunkt stehen. Im Anschluss kann dann miteinander angestoßen werden.

Soll die Trauung in die Kirchenbücher eingetragen werden, muss eine*r der Partner*innen evangelisch sein, benötigt werden dafür Ausweispapiere und die standesamtliche Trauurnkunde. Aber alle Paare können bei „einfach heiraten“ einen Segen für ihre Beziehung erhalten. Eine Anmeldung ist möglich unter: www.festimleben.de. Wer möchte, kann auch spontan teilnehmen und am 26. Juni ohne Anmeldung ins Jagdschloss oder an die Martinskirche kommen.

EINFACH HEIRATEN 2026

Jagdschloss
Kranichstein
8-15 Uhr

Martinskirche
15-22 Uhr



Die gemeinsame Liebe feiern
und unter Gottes Segen stellen
am 26.06.2026
in Darmstadt

Anmeldung und weitere Infos unter: festimleben.de



Evangelisches Dekanat
Darmstadt
Gemeinsam Kirche in Stadt und Land



Organisiert wird die Aktion „einfach heiraten“ in Darmstadt von „FEST im Leben“, der Innovations- und Koordinationsstelle des Evangelischen Dekanats Darmstadt.

Antworten auf alle weiteren Fragen beantwortet Pfarrerin Astrid Maria Horn von „FEST im Leben“ per E-Mail unter festimleben.darmstadt@ekhn.de oder telefonisch unter 06151 1362460.



TAUFFEST AM WOOG 2026

Alle drei Jahre feiert das Evangelische Dekanat Darmstadt Taufen am Woog.

Drei Handvoll Wasser, in denen ein großes Versprechen steckt: Gottes Liebe zu dir und Gottes Segen über deinem Leben. In diesem Jahr können sich am Sonntag, 30. August 2026, große und kleine Täuflinge an diesem besonderen Ort taufen lassen. Das Fest beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 11 Uhr. Im oder am Wasser unter Gottes weitem Himmel können sich Kinder, Jugendliche, Erwachsene taufen lassen und gemeinsam ein großes Fest erleben. Im Gottesdienst mit Band, aber auch im Anschluss beim gemeinsamen Feiern. Das Tauffest ist öffentlich. Alle, die es miterleben wollen, sind herzlich willkommen.

Anmeldungen zur Taufe nimmt die Evangelische Segensgemeinde Darmstadt unter 06151 75832 und segensgemeinde.darmstadt@ekhn.de entgegen. Weitere Informationen erteilen Pfarrerin Ilka Friedrich ilka.friedrich@ekhn.de und Pfarrerin Astrid Maria Horn astrid.horn@ekhn.de

CSD-GOTTESDIENST: „ICH HABE EINEN TRAUM“

Diese Feier in der Martinskirche steht unter dem Zeichen des Regenbogens: der jährliche Gottesdienst am Vorabend des Christopher Street Days in Darmstadt. Bereits zum achten Mal lädt die ökumenische Initiativgruppe zu diesem besonderen Gottesdienst für die queere Community und ihre Unterstützer*innen ein. Das Motto 2026: „Ich habe einen

Traum“. Musik und Leitern, Symbolstationen und die Möglichkeit zur Segnung, Klage und Hoffnungsgedanken haben in der Feier ihren Platz. Sie soll eine Kraftquelle werden und zur inneren Stärkung beitragen.

Der CSD-Gottesdienst beginnt am Freitag, 14. August, um 19 Uhr in der Martinskirche.

ELISABETH-GEMEINSCHAFT

Termine Juni bis August 2026



Taizé-Andachten

Die Andachten finden jeweils am ersten Samstag eines Monats um 18:00 Uhr in der Martinskirche statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan in der Mitte dieses Gemeindebriefs.

Im Juli und August findet die Taizé-Andacht nicht statt.

Suppenglück – jeden 1. Mittwoch des Monats gemeinsames Mittagessen

Mittwoch, 3. Juni, 12:00 Uhr

Mittwoch, 1. Juli, 12:00 Uhr

Mittwoch, 5. August, 12:00 Uhr

Mittwoch, 2. September, 12:00 Uhr

Konvent – Treffen der Gemeinschaft

Samstag, 6. Juni, 14:30 Uhr

Sommer-Wunschlieder-Singen

Samstag, 11. Juli, 14:30 – 16:30 Uhr

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Laden (Adresse siehe unten) statt. Interessierte Gäste sind immer herzlich willkommen!

Öffnungszeiten für Gespräche und Anliegen

Dienstag 10:30 – 12:30 Uhr

Freitag 15:00 – 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Elisabeth-Gemeinschaft

Nieder-Ramstädter-Str. 56

64287 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 3 91 46 19

info@elisabeth-gemeinschaft.de

www.elisabeth-gemeinschaft.de

**FERIENSPIELE
FÜR KINDER
VON 6 – 12**

**29.06.-03.07.
2026**

**Jetzt
anmelden:**

ejw.de/ferienspiele-darmstadt

Veranstalter: Evangelisches
jugendwerk Darmstadt e. V.
www.evangelische-jugend.de

In Kooperation mit



SEGENS- MOMENTE

Sommerkirche 2026
in der Segensgemeinde

12. Juli

**Vom Festhalten
und Loslassen**

Jakobs seltsame Begegnung mit Gott
(Kampf am Jabbok, Gen. 32, 23ff.)

10:00 Uhr | Stiftskirche
Uwe Wiegand

5. Juli

**Von der Angst und
vom Vertrauen**

Wie Jesus im Sturm Ruhe schenkt
(Die Stillung des Sturms, Mk 4,35-41)

10:00 Uhr | Thomaskirche
Sven-Thore Kramm

19. Juli

**Vom Suchen
und vom
Gefundenwerden**

Wenn Jesus stehen bleibt
(Jesus und Zachäus, Lk 19,1-10)

10:00 Uhr | Martinskirche
Andre Everts

26. Juli

**„Von guten
Mächten ...“**

Gesungene Segensmomente
(EG+ 6)

10:00 Uhr | Christhorushaus
Simon Wiegand

2. August

**Vom Wenigen und
vom Genug für alle**

Als fünf Brote und zwei Fische für alle reichten
(Speisung der 5000, Lk 9,10-17)

10:30 Uhr | Philippuskirche
Frank Briesemeister

BIBEL IM GESPRÄCH

In der Bücherei im Ökumenischen Gemeindezentrum wird mit dem stellvertretenden Dekan Sven Sabary der Predigttext besprochen, über den er am darauffolgenden Sonntag in der Philippuskirche predigt.

TERMIN

Montag 8. Juni,
20 – 21:30 Uhr

ORT

Bibliothek im ÖGZ,
Kranichstein

CAFÉ FREIE ZEIT

Wir laden ein, einmal im Monat mit anderen Menschen gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen. Wir wollen unsere freie Zeit gemeinsam gestalten und daher nennen wir uns „Café Freie Zeit“! Meistens dauert unser Treffen zwei Stunden.

Juni: Mathildenhöhe mit Führung, anschließend Biergarten Dieburger Straße. Treffpunkt Haltestelle Lukasweg/Hochzeitsturm

August: Oberwaldhaus: Bootfahren, Minigolf, spazieren gehen. Treffpunkt Haltestelle Oberwaldhaus

TERMINE

Dienstag 9. Juni,
Mittwoch 26. August,
17:30 Uhr

TREFFPUNKTE

9.6.: Haltestelle
Lukasweg / Hochzeitsturm
26.8.: Haltestelle
Oberwaldhaus

BIBELABEND

In unsicheren Zeiten Gottes Kraft – Pfingsten damals und heute

„Wie ein Brausen vom Himmel“ – Wie erfahren wir Gottes Kraft heute?

Herzliche Einladung zu einer Entdeckungsreise in der Begegnung mit der Pfingsterzählung (Apostelgeschichte 2). Dazu betreten wir den Raum der biblischen Geschichte und begeben uns in die Fußstapfen der Rollen. Alle, die sich persönlich und gemeinsam mit anderen von der Pfingstgeschichte anrühren lassen wollen, sind herzlich willkommen.

Teilnehmendenzahl max. 10

Kontakt für Fragen und Anmeldung:

PfarrerIn Sylvia Richter,

sylvia.richter@ekhn.de, Bibliodrama-Leiterin

TERMIN

Mittwoch 10. Juni, 18:00 Uhr
(Ankommen ab 17:30 Uhr)

ORT

Gemeindehaus
Prinz-Christians-Weg 11

HINWEIS

Anmeldung bis 3. Juni
erforderlich

WEITERER TERMIN

THEMA NOCH OFFEN

Donnerstag, 13. August 2026,
18:00 Uhr
Anmeldung bis 2. August 2026

KLEINE MORGENMUSIK FÜR BABYS

Klassische Klaviermusik mit dem Klaviertduo „Arioso“ erklingt einmal im Monat für Babys im ersten Lebensjahr.

Babys lieben Wiederholungen. Daher ertönen meist die gleichen fröhlichen Melodien, um gemeinsam zu lauschen und sich an ihnen zu freuen. Die Eltern sind herzlich eingeladen, diese Musikzeit mit ihrem Kind zu genießen. Wer mag bringt eine Decke und eine Isomatte mit.

TERMIN

Donnerstag 11. Juni,
9:30 – 10:00 Uhr

ORT

Sakralraum im
Christophorushaus

KIKIMO (KINDERKIRCHENMORGEN)

Kinder im Grundschulalter treffen sich und erleben biblische Geschichten. Mit Spielen und kreativen Ideen werden sie vertieft und auch das gemeinsame Frühstück hat seinen Platz. Besonders beliebt ist die Dank- und Klagerunde, in der die Kinder erzählen, was ihnen auf dem Herzen liegt. Der Kinderkirchenmorgen findet alle vier bis sechs Wochen statt.

TERMIN

Samstag 20. Juni,
Samstag 15. August,
10:00 – 12:30 Uhr

ORT

Thomaskirche

BRUNNENGESPRÄCHE

Die Brunnengespräche sind eine Vortragsreihe mit jeweils anschließender Gesprächsmöglichkeit in der Thomaskirche. Referentinnen und Referenten sind dabei vielfältig und die Themen weit gestreut.

Juni: Dr. Volker Wiskamp: Aus dem Leben eines Vorlese-Opas – Eine Hommage an die Literatur für Kinder

Juli und August: Pause

TERMIN

Montag 22. Juni, 20:00 Uhr

ORT

Thomaskirche

BACKTAG, PIZZABACKEN FÜR ALLE

Ca. 12 – 14 Uhr: Pizza, Flammkuchen und Fladenbrot bei ca. 350°. Bringt den Teig mit, rollt ihn vor Ort aus und belegt ihn nach Belieben. Solange der Vorrat reicht, geben wir Zutaten auch gegen Spende ab.

Ca. 14:30 – 16:00 Uhr: Brot bei ca. 200° bis 220°. Ab ca. 16:00 Uhr: Kuchen und Kleingebäck bei ca. 180°. Die Hitze im Ofen hängt von vielen Faktoren ab, daher sind können die Uhrzeiten nur ungefähr angegeben werden.

TERMIN

Samstag 27. Juni, 25. Juli,
29. August ab 12:00 Uhr

ORT

Backofen auf dem Spielplatz
Lichtenbergstr./Ecke Müllerstr.

THOMASGESPRÄCHE

Fragen zur Bibel? Neugier auf das Buch der Bücher? Zweifel im Glauben? Alles, was Sie schon immer über das Buch der Bücher wissen wollten, kann in den Thomasgesprächen seinen Platz finden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Fragen erwünscht. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Die besprochenen Bibelstellen, sind in der Regel in einem der darauffolgenden Sonntage Predigttexte. In den kommenden Monaten finden Thomasgespräche mit Pfr. Uwe Wiegand zu folgenden Bibelstellen statt:

Juni: Das Böse mit Gutem überwinden?

(Römer 12, 17 – 21.)

August: Welche Gebote sind noch aktuell?

(2. Mose 20, 1 – 17.)

TERMIN

Montag 15. Juni, 24. August,
20:00 Uhr

ORT

Thomaskirche (Kleiner Saal)

LANGE TAFEL KRANICHSTEIN

Unter dem Motto „Miteinander essen, miteinander reden, miteinander feiern“ laden die ev. Segensgemeinde und die kath. St. Jakobus Gemeinde ein. Bänke, Tische und Wasser werden bereitgestellt. Für das gemeinsame Essen bringen alle etwas mit. Egal ob Fingerfood, Salate, Brot, Kuchen ... Die Hauptsache ist: Es kann geteilt werden. Geschirr und Besteck bringt bitte jede*r für sich mit. Gemeinsam wollen wir einen schönen Abend verbringen, miteinander ins Gespräch kommen und uns kennenlernen. Alle, die an diesem Abend Zeit und Lust haben, sind herzlich eingeladen vorbeizukommen! Vor der „Langen Tafel“ findet um 18:00 Uhr eine Ökumenische Abendandacht in der Kapelle statt.

TERMIN

Samstag 1. August, 18:45 Uhr

ORT

Ökumenisches Gemeinde-
zentrum Kranichstein (Hof der
Begegnung)

FRAUEN PILGERND UNTERWEGS VON HEPPENHEIM NACH DARMSTADT

Die diesjährige Pilgerwanderung führt entlang des Blüten- und Burgenweges von Heppenheim nach Darmstadt. Angelehnt an den von den Ev. Frauen Baden entwickelten Frauenpilgerweg PILGER.SCHÖN, den die Frauengruppen bei den letzten vier Pilgerwanderungen gelaufen sind, soll dieses Angebot aufmerksam machen für weiblich geprägte Orte, sensibilisieren für Frauenthemen und unterschiedliche Frauenrollen. Dabei wird in Einzel- und Doppelzimmern in unterschiedlichen Hotels übernachtet. Das Gepäck wird von Übernachtung zu Übernachtung transportiert, so dass nur der Tagesrucksack mit Proviant und Getränken während des Tages getragen werden muss.

TERMIN

23. – 29. August

INFORMATIONEN

entweder unter www.evangelischefrauen.de/reisen/ oder bei Mechthild Köhl, 0 61 51 – 62 70 626

MIT DEN KIRCHEN-PIRATEN INS UBUNTU Haus der 1000 Materialien & Haus der Künste

Unsere Kreativ-Zeit für Menschen jeden Alters!

Kosten 5 Euro (mitzubringen). Anmeldung erforderlich bei Birgit Heckelmann

TERMIN

Samstag 29. August,
10:00 – 13:00 Uhr

TREFFPUNKT

Mollerstraße 23

HINWEIS

Anmeldung über das
Gemeindebüro

SOMMERBRUNCH IM ÖKUMENISCHEN KINDER- UND JUGENDHAUS

Wir laden ein zum Grillen und anderen Leckereien. Eine Spende für das Kinder- und Jugendhaus ist willkommen.

Kontakt für Fragen und Anmeldung:
Andreas Krauß, krauss@network-rope.org
oder 0 173 . 93 35 254

TERMIN

Sonntag 16. August 2026
11:30 Uhr

ORT

Ökumenisches Kinder- und
Jugendhaus, Bartningstr. 34

HINWEIS

Anmeldung bis 14. 8.
erforderlich

Bei Interesse an Veranstaltungen melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Segensgemeinde.Darmstadt@ekhn.de, um die Kontaktdaten der Veranstaltenden zu erhalten.

MÖCHTEN SIE IHRE VERANSTALTUNG IM GEMEINDEBRIEF VERÖFFENTLICHEN LASSEN?

Was wir dazu von Ihnen benötigen

Eine lebendige Gemeinde lebt von den Menschen und den Veranstaltungen in ihr. Die Segensgemeinde hat hier einen großen Schatz: Konzerte, Vorträge, Flohmärkte, gemeinsames Kochen, Backen und Diskutieren, Wandern und Verreisen ...

Das Angebot ist so reichhaltig, dass wir es als Gemeindebriefredaktion leider nicht immer vollständig im Blick haben können. Deswegen hier der **dringende Aufruf** an Sie:

Wenn Sie – wie gewohnt – bei uns **eine Veranstaltung ankündigen wollen**, müssen wir Sie in Zukunft darum bitten, dies **im gemeinsamen Gemeindebüro per E-Mail** (segensgemeinde.darmstadt@ekhn.de) **rechtzeitig** vor Redaktionsschluss mitzuteilen, ansonsten kann der Veranstaltungshinweis nicht mehr veröffentlicht werden!

Orientieren Sie sich dabei gerne an der Rubrik „Veranstaltungen“ in diesem Gemeindebrief. Geben Sie bitte Ihre Eingaben **nur im Word-Format** ab. Dabei bitte nicht vergessen, **Ort, Datum und Uhrzeit** vom Ankündigungstext getrennt anzugeben.

Wenn Sie immer rechtzeitig vor Redaktionsschluss erinnert werden wollen, schreiben Sie uns gerne eine E-Mail mit dem Betreff: **E-Mail-Verteiler Erinnerung Redaktionsschluss** an die oben angegebene E-Mail-Adresse. Dann kann nichts mehr untergehen. Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist aber auch immer auf Seite 2 **im Impressum** angegeben.

Robert Eydam für das Redaktionsteam



GRUPPEN UND KREISE

CHÖRE

GH = Gemeindehaus

DI.	15:00 ↓ 16:00	Chor der Lebensfreude	<i>GH Martinsstift Wöchentlich Lucia Schnellbacher</i>
MI.	19:30 ↓ 21:30	Christophorus-Chor	<i>Christophorushaus Wöchentlich Dr. Tina Canic</i>
DO.	19:30 ↓ 21:00	Kirchenchor	<i>Thomaskirche Wöchentlich Agnes Gudelke</i>
DO.	19:30 ↓ 21:00	Ökumenischer Chor	<i>Philippuskirche Wöchentlich Sabine Diehl</i>
FR. / SA. Freitag und einmal Samstag		Projektchor	<i>Thomaskirche 2-mal jährlich in zwei- monatigen Blöcken Wiebke Behrouzi</i>

MUSIKALISCHE GRUPPEN

GH = Gemeindehaus

MO.	16:30	Flötenensemble „TonART“	<i>Philippuskirche (Raum Maria und Marta) Wöchentlich Renate Schunk</i>
MO.	18:00 ↓ 19:15	Posaunenchor	<i>Christophorushaus Wöchentlich Philipp Klamroth</i>
DO.	9:30 ↓ 11:00	Flötenkreis	<i>Thomaskirche Alle 2 Wochen Angelika Helas</i>
		Evangelischer Posaunenchor Darmstadt	<i>Informationen: evangelischer- posaunenchor-darmstadt.de Lucia Schnellbacher</i>

GRUPPEN UND KREISE

KOCHEN

GH = Gemeindehaus

DI.	18:00	Frauenkochgruppe	<i>GH Martinsstift (Küche) 4. Di. im Monat Marion Lutzer</i>
DI.	17:00	Männerkochgruppe	<i>GH Martinsstift (Küche) 1. und 3. Di. im Monat Ralf Erdmann</i>

HANDARBEITEN

GH = Gemeindehaus

DO.	17:00 ↓ 19:00	Nadelspiel	<i>GH Martinsstift (Küche) 1. und 3. Do. im Monat Gaby Wolf</i>
FR.	15:30 ↓ 17:30	Quasselmaschen	<i>Philippuskirche (Bücherei) alle 2 Wochen (ungerade Kalenderwochen) Susanne Gutermuth Alexandra Jordan</i>

GESPRÄCHSKREISE

GH = Gemeindehaus

MO.	15:00 ↓ 16:30	Offener Montag	<i>GH Prinz-Christians-Weg 11 Doris Fronhoffs</i>
MO.	19:00	Literaturkreis „Die Lesenden“	<i>GH Martinsstift 1. Montag im Monat Marion Lutzer Britta Stenutz</i>
MO.	19:00 ↓ 21:00	Labyrinth Wege mit Zuversicht	<i>GH Martinsstift 2. und 4. Montag im Monat Wolfgang Bonnet</i>
MO.	20:00	Thomasgespräche	<i>Thomaskirche 4. Montag im Monat</i>
DO.	16:00 ↓ 18:00	Café Christophorus	<i>Christophorushaus Wöchentlich</i>
DO.	19:30 ↓ 21:00	Gott und die Welt	<i>GH Martinsstift etwa 10-mal jährlich Pfarrer Frank Briesemeister</i>

GESPRÄCHSKREISE***GH = Gemeindehaus***

Nach Verein- barung	20:00	Brunnengespräche	<i>Thomaskirche etwa 10-mal jährlich</i>
Nach Vereinbarung		Theatergruppe	<i>GH Prinz-Christians-Weg 11 Pfarrer Frank Briesemeister</i>
Nach Vereinbarung		Südafrika-Kreis	<i>GH Martinsstift Martina Engels</i>

BABYS UND KINDER BIS 4 JAHRE***GH = Gemeindehaus***

MO.	16:00 ↓ 17:30	Eltern-Kind-Gruppe Familien mit Kindern 0 – 3 Jahre	<i>GH Martinsstift (2. Obergeschoss) Wöchentlich</i>
DO.	10:00	Eltern-Kind-Gruppe Familien mit Kindern 0 – 2 Jahre	<i>Christophorus Haus Wöchentlich</i>

KINDER 5 BIS 14 JAHRE***GH = Gemeindehaus***

MO. / MI.	14:00 ↓ 17:00	Offener Treff 8 – 13 Jahre	<i>Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus, Kranichstein Wöchentlich</i>
MO.	16:30 ↓ 18:00	Jungschar 10 – 13 Jahre	<i>Christophorus Haus Wöchentlich Antje Sandrock-Böger</i>
MI.	16:30 ↓ 18:00	Heliand-Pfadfinder Meute Jungen von 9 – 11 Jahren	<i>Thomaskirche Wöchentlich Berrit Birkner, Vitus Behrouzi</i>
MI.	17:00 ↓ 18:30	VCP Pfadfinder:innen Meute Kinder im Grundschulalter	<i>GH Martinsstift Wöchentlich Kilian Frank</i>
MI.	17:15 ↓ 18:45	VCP Pfadfinder:innen Sippe 10 – 13 Jahre	<i>GH Martinsstift Wöchentlich</i>
MI.	18:00 ↓ 19:30	Heliand-Pfadfinder Späherrunde Jungen von 12 – 14 Jahren	<i>Thomaskirche Wöchentlich Berrit Birkner, Vitus Behrouzi</i>

GRUPPEN UND KREISE

KINDER 5 BIS 14 JAHRE

GH = Gemeindehaus

DO.	16:00 ↓ 17:30	Heliand-Pfadfinderinnen Mädchen von 10 – 13 Jahren	Thomaskirche Wöchentlich Lisa Wiewrodt, Meiki Weindel
SA.	15:00 ↓ 18:00	Offener Treff: Kranichstein Connect Ab 8 Jahre	Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus, Kranichstein Alle 2 Wochen
SO.	17:30 ↓ 21:00	VIpeers Fußballsport in der Halle Ab 10 Jahre	Halle der Erich-Kästner-Schule (IGS), veranstaltet vom Ökumenischen Kinder- und Jugendhaus Wöchentlich

JUGENDLICHE AB 14 JAHRE

GH = Gemeindehaus

DI. / DO.	14:00 ↓ 17:00	Offener Treff Ab 14 Jahre	Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus, Kranichstein Wöchentlich
DI.	19:30 ↓ 22:00	Band „7 for Heaven“ Ab 16 Jahre	Thomaskirche Wöchentlich
MI.	19:00	Brettspieltreff Ab 14 Jahre	Thomaskirche Wöchentlich
DO.	17:00 ↓ 18:30	Kirchen-Piraten Jugendliche und junge Erwachsene	GH Martinsstift Wöchentlich Tabea Dauth
DO.	19:30	Jugendkeller	Thomaskirche (Jugendkeller) Wöchentlich Nina Wiese, Romy Wenzlik

SENIOREN***GH = Gemeindehaus***

DI.	14:30 ↓ 16:30	Thomastreff	<i>Seniorenwohnanlage Schwarzer Weg 18 Wöchentlich</i>
MI.	14:30 ↓ 16:00	Seniorenachmittag im Martinsstift	<i>GH Martinsstift Wöchentlich</i>
MI.	15:00	Seniorenachmittag im Christophorushaus	<i>Christophorushaus Wöchentlich</i>
MI.	16:30	Ökumenischer Senior:innen-Stammtisch in Kranichstein	<i>Ökumenisches Gemeindezentrum St. Jakobus (Franziskussaal) Letzter Mi. im Monat Ulrich Wagner</i>

IM QUARTIER***GH = Gemeindehaus***

MO.	12:30	Mittagstisch im ÖGZ	<i>Philippuskirche Alle 2 Wochen Jeannette Dorf (Stadtteilwerkstatt Kranichstein) Cordelia Scherwitz (Hiergeblieben e. V.)</i>
FR.	11:30 ↓ 14:00	Mittags-Zeit: Essen für alle	<i>GH Martinsstift Letzter Fr. im Monat</i>
FR.	19:30	Spieleabend	<i>Foyer Christophorushaus In der Regel am 1. Fr. im Monat</i>
SO.	16:00 ↓ 18:00	Spielerei	<i>GH Martinsstift Monatlich: 21. Juni, 19. Juli, 23. August</i>

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein.“ (Offenbarung 21,4)

Wir trauern um unsere Kollegin
und Pfarrerin

Janine Knoop-Bauer

In der Zeit vom 1. November 2014 bis zum 31. März 2016 war sie als Gemeindepfarrerin in der Michaelsgemeinde tätig. In dieser Zeit haben wir sie als freundliche, zugewandte und kollegiale Pfarrerin und Wegbegleiterin erlebt, die mit großer Offenheit und Verlässlichkeit mit den Menschen und im Team zusammengearbeitet hat. Ihr Engagement, ihre Wärme und ihr aufrichtiges Interesse an den Menschen haben unser Miteinander bereichert.

Es erfüllt uns mit großer Trauer, dass sie so früh aus dem Leben gerissen wurde. Wir behalten sie in dankbarer Erinnerung und wünschen ihrer Familie viel Kraft und Trost für die kommende Zeit.

Für den Kirchenvorstand
der Segensgemeinde
Pfarrer Simon Wiegand

Trauer um

Dorothee Schmitt

Im April verstarb Dorothee Schmitt nach langer Krankheit im Alter von 67 Jahren. Bis zuletzt bereicherte sie das Leben an der Thomaskirche noch mit erstaunlicher Tatkraft.

Sie war 28 Jahre lang Mitglied des KV und zeitweise dessen stellvertretende Vorsitzende. Begegnungsgottesdienste und Thomastreff gäbe es ohne ihr Engagement nicht. Auch außerhalb der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren war „Doro“ als hilfreiche Ansprechpartnerin und tatkräftige Unterstützerin immer da.

Doro hinterlässt eine große Lücke, aber wir sind dankbar für dieses im wahrsten Sinne des Wortes Geschenk, das uns Gott mit ihr gemacht hat.



ANSPRECHPERSONEN

PFARRPERSONEN

Pfarrer Frank Briesemeister

Telefon: 0 61 51 . 44 141

E-Mail: frank.briesemeister@ekhn.de

Pfarrerin Astrid Maria Horn

Telefon: 0 61 51 . 67 94 285

E-Mail: astrid.horn@ekhn.de

Vikar Sven-Thore Kramm

E-Mail: Sven-Thore.Kramm@ekhn.de

Pfarrerin Anna Meschonat (bis Ende Juni)

Telefon: 0 61 51 . 74 349

E-Mail: anna.meschonat@ekhn.de

Pfarrer Simon Wiegand

Telefon: 0 61 51 . 74 423

E-Mail: simon.wiegand@ekhn.de

Pfarrer Uwe Wiegand

Telefon: 0 61 51 . 6 69 725

E-Mail: uwe.wiegand@ekhn.de

GEMEINDEPÄDAGOGIK

Lisa Baral

Telefon: 0 155 . 6 38 11 447

E-Mail: baral@ejw-darmstadt.org

Tabea Dauth

Telefon: 0 176 . 4 38 83 900

E-Mail: tabea.dauth@ekhn.de

Birgit Heckelmann

Telefon: 0 61 51 . 96 79 366

E-Mail: birgit.heckelmann@ekhn.de

Andreas Krauß

Telefon: 0 173 . 93 35 254

E-Mail: krauss@network-rope.org

Sanne Weber

E-Mail: weber@ejw.de

GEMEINDEBÜRO DER SEGENSGEMEINDE

Heinheimer Straße 41A, 64289 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 75 832

E-Mail: Segensgemeinde.Darmstadt@ekhn.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do.: 10 – 14:00 Uhr

Di., Fr.: 10 – 16:00 Uhr

AUSSENSTELLE CHRISTOPHORUSHAUS

Herdweg 122, 64287 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 4 94 320

Öffnungszeiten:

Mi.: 16 – 18:00 Uhr

KONTAKTSTELLE PHILIPPUSKIRCHE

Bartningstr. 40, 64289 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 74 183

Öffnungszeiten:

Do.: 10 – 12:00 und 15 bis 17:00 Uhr

im Gemeindebüro der katholischen Pfarrei St. Jakobus (erreichbar über den Hof der Begegnung im ÖGZ)

KONTAKTSTELLE THOMASKIRCHE

Flotowstr. 29, 64287 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 77 103

Öffnungszeiten:

Do.: 15 – 18:00 Uhr

ÖKUMENISCHES KINDER- UND JUGENDHAUS

Bartningstr. 34, 64289 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 7 19 364

Leitung:

Andreas Krauß

E-Mail: krauss@network-rope.org

Sandra Horn

E-Mail: sandra.horn@bistum-mainz.de

BÜCHEREI LESEEULE

Bartningstr. 42, 64289 Darmstadt

Leitung: Stefanie Fischer

Öffnungszeiten:

Di.: 15:30 – 17:30 Uhr

und sonntags nach dem Gottesdienst nach Ankündigung

KIRCHENMUSIK UND HAUSMEISTER:INNEN

Kontakte über das Gemeindebüro

TELEFONSEELSORGE

Tag und Nacht erreichbar

Telefon: 0 800 . 11 10 111

0 800 . 11 10 222 oder 116 123

TRAUERSEELSORGE REGULA KEMPER

Flotowstr. 29, 64287 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 66 98 751 und

0 160 . 92 52 94 37

Email: regula.kemper@ekhn.de

SPENDENKONTO DER SEGENSGEMEINDE

IBAN: DE59 5085 0150 0011 0003 39

BIC: HELADEF1DAS



God bless you

Que Dieu te bénisse

Gud välsigne dig

Dio ti benedica

Jumala siunatkoon sinua

God zegene je

Dios te bendiga ...

Gott segne dich, welche
Sprachen du in diesem
Sommer auch hören oder
sprechen wirst.

Gott segne dich zu Hause
oder auf Reisen.

Gott segne dich im
Aufbruch, beim Verweilen
und im Ankommen.

Uwe Wiegand



EVANGELISCHE
SEGENSENGEMEINDE
DARMSTADT